

Antrag 58/I/2021**FA I - Internationale Politik, Frieden und Entwicklung****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Pandemiebekämpfung global solidarisch gestalten!****Empfehlung der Antragskommission****Erledigt durch LV-Beschluss (Konsens)****1 Dem Globalen Süden den Zugang zu Corona-Impfstoffen
2 und -Therapien ermöglichen**

3

4 Deutschland muss sich im Rahmen seiner Mitgliedschaft
5 bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und bei der
6 Welthandelsorganisation (WTO) zusammen mit seinen
7 europäischen Partnern dafür einsetzen, dass die notwen-
8 digen Maßnahmen ergriffen werden, um den Ländern des
9 Globalen Südens den Zugang zu Impfstoffen und Therapi-
10 en gegen COVID-19 zu ermöglichen.

11

12 Dazu soll Deutschland die folgenden Initiativen unterstüt-
13 zen und bei seinen internationalen Partnern für die Um-
14 setzung werben:

15

- 16 • Substantielle Aufstockung der Mittel für die COVAX-
17 Initiative der WHO.
- 18 • Förderung des konsequenten Transfers von Techno-
19 logien und Forschungsdaten in den von der WHO
20 etablierten COVID-19 Technology Access Pool.
- 21 • Schaffung von Anreizen zur Auslizenzierung von Pa-
22 tenten.
- 23 • Unterstützung der WTO-Initiative Indiens, den Pa-
24 tentschutz für Medikamente, Impfstoffe und medi-
25 zinische Geräte zur Behandlung von Covid-19 bis zur
26 weltweiten Erreichung der Herdenimmunität aus-
27 zusetzen.
- 28 • Anerkennung und Beachtung der Bedarfsformulier-
29 ungen der Staaten des Globalen Südens. Abstim-
30 mung der Impfstoffverteilung auf lokale Gegeben-
31 heiten, z.B. prioritäre Verteilung von Impfstoffen, die
32 ohne Kühlausstattung auskommen an Länder mit
33 schlechter Infrastruktur.

34

35

36 Begründung

37 Die Corona-Pandemie kann weltweit nur gemeinsam be-
38 siegt werden. Vor dem Hintergrund der Gefahr durch neue
39 wesentlich ansteckendere Virusmutationen ist zudem Ei-
40 le geboten. Die derzeit nur schleppend verlaufende Durch-
41 impfung der Weltbevölkerung erhöht die Wahrscheinlich-
42 keit von weiteren globalen Infektionswellen mit desaströ-
43 sen wirtschaftlichen und humanitären Folgen. Da im ak-
44 tuellen Regelungsregime, welches Patentrechte und Par-
45 tiskularinteressen von pharmazeutischen Unternehmen
46 über das Wohl der Bevölkerung stellt, eine schnelle Durch-
47 impfung der Bevölkerung nicht zu erwarten ist, sind die

48 genannten und teilweise einschneidenden Maßnahmen
49 zur Verbesserung der Verfügbarkeit von Impfstoffen not-
50 wendig. Gleiches gilt für die Verfügbarkeit von entspre-
51 chenden Therapien.